

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 644
der Abgeordneten Andrea Johlige
Fraktion DIE LINKE
Drucksache 6/1466

Kostenerstattung für die Unterbringung von Flüchtlingen in den Jahren 2012 bis 2014

Wortlaut der Kleinen Anfrage 644 vom 19.05.2015:

Landkreise und kreisfreie Städte erhalten für die Unterbringung von Flüchtlingen sowie für zu erbringende soziale Leistungen eine Kostenerstattung vom Land entsprechend der Erstattungsverordnung.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe erhielten die Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2012 bis 2014 Zuschüsse des Landes jeweils für die Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung von ausländischen Flüchtlingen (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge sowie dem Anteil der zentral bzw. dezentral untergebrachten Flüchtlinge)?

2. In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2012 bis 2014 Finanzmittel jeweils für die zentrale Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung von ausländischen Flüchtlingen verauslagt (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge)?

3. In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2012 bis 2014 Finanzmittel jeweils für die dezentrale Unterbringung, Bewachung, Sozial-

Datum des Eingangs: 11.06.2015 / Ausgegeben: 16.06.2015

betreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung von ausländischen Flüchtlingen verauslagt (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge)?

4. Die Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte für Flüchtlinge erfolgt nur für vier Jahre Aufenthalt. In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2012 bis 2014 Finanzmittel jeweils für die Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung von Flüchtlingen verauslagt, für die durch das Land keine Kostenerstattung aufgrund der Kappungsgrenze geleistet wurde (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge, dezentraler und zentraler Unterbringung und dem Aufenthaltsstatus der Flüchtlinge)?

5. In welcher Höhe wurde den Landkreisen und kreisfreien Städten in den Jahren 2012 bis 2014 Investitionskosten für neu geschaffene Plätze in Gemeinschaftsunterkünften erstattet und welche Kosten sind den Kommunen für die geschaffenen Plätze tatsächlich entstanden (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten und Standorten)?

6. In welcher Höhe wurde den Landkreisen und kreisfreien Städten aus dem im Jahr 2014 zusätzlich aufgelegten Landesprogramm für die Flüchtlingsunterbringung Investitionskosten für welche Maßnahmen gezahlt und welche Kosten sind den Kommunen für diese Maßnahmen tatsächlich entstanden (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten, Standorten und Maßnahmen)?

7. Wie und in welchem Umfang wurde die Verwendung der pauschal durch das Land erstatteten Kosten hinsichtlich der Einhaltung von Mindeststandards bei der Unterbringung in den Jahren 2012 bis 2014 durch die Rechts- und Fachaufsichtsbehörde geprüft (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Prüfungsgegenstand und Ergebnis der Prüfung)?

8. Welche Folgen hatten die festgestellten Prüfergebnisse?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: In welcher Höhe erhielten die Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2012 bis 2014 Zuschüsse des Landes jeweils für die Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung von ausländischen Flüchtlingen (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten

und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge sowie dem Anteil der zentral bzw. dezentral untergebrachten Flüchtlinge)?

zu Frage 1:

Die Landkreise und kreisfreien Städte erhalten zum Ausgleich für die nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) übertragene Aufgabe der Aufnahme und vorläufigen Unterbringung der im Landesaufnahmegesetz benannten Personengruppen sowie der Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) eine pauschale Kostenerstattung. Nach der Erstattungsverordnung (ErstVO) werden darüber hinaus notwendige Bewachungskosten sowie Personalkosten für überregionale Beratung gesondert erstattet. Darüber hinausgehende Zuschüsse für einzelne Leistungen erfolgen nicht.

Die Jahrespauschale für den Personenkreis nach § 2 Nr. 3 bis 5 des LAufnG, auf die gerichtet die Fragestellung verstanden wird, betrug

2012:	8.020 Euro
2013:	9.011 Euro
2014:	9.128 Euro.

Dabei endet die Kostenerstattung für Asylbewerberinnen und -bewerber mit dem Abschluss des Asylverfahrens bzw. nach insgesamt 4 Jahren (einschließlich der Dauer des Asylverfahrens) für Personen, denen aus den in § 2 Nr. 3 und 5 LAufnG genannten Gründen Aufenthaltserlaubnisse erteilt bzw. deren Abschiebung ausgesetzt werden.

Die Zahl der Erstattungsfälle sowie Erstattungssummen je Landkreis/kreisfreier Stadt sind folgender Übersicht zu entnehmen (Quelle: LASV):

Stadt/LK	Anzahl der Personen in der Kostenerstattung			Pauschale gesamt für Personen nach § 2 Nr. 3-5 LAufnG	Bewachung nach ErstVO § 1 Abs.3	Personalkosten überregional nach ErstVO § 1 Abs. 3 und 5
	Unterbringung in Gemeinschaftsun- terkünften (zentral)	ohne Unterkunfts- leistung	Unterbringung in Wohnungen (dezentral)			
Kostenerstattung 2012						
Brandenburg	43	13	13	552.123,46	76.800,00	
Cottbus	63	10	39	693.196,88	76.800,00	
Frankfurt	43	13	26	621.768,72	76.800,00	
Potsdam	119	0	34	960.884,25	96.000,00	57.481,60
Barnim	95	40	29	1.033.419,19	76.800,00	
Dahme-Spreewald	132	16	73	1.420.205,40	76.800,00	
Elbe-Elster	93	4	8	880.209,27	76.800,00	57.481,60
Havelland	122	14	13	1.130.733,33	76.800,00	
Märkisch-Oderland	121	51	33	1.242.238,93	76.800,00	
Oberhavel	109	27	58	1.060.506,67	76.800,00	
Oberspreewald-Lausitz	53	27	65	1.008.102,69	76.800,00	
Oder-Spree	130	0	59	1.251.476,11	76.800,00	114.963,20
Ostprignitz-Ruppin	85	11	29	939.231,06	76.800,00	57.481,60
Potsdam-Mittelmark	72	35	34	949.058,53	76.800,00	
Prignitz	112	0	0	791.145,93		
Spree-Neiße	89	26	19	884.900,59	76.800,00	
Teltow-Fläming	116	0	49	1.314.018,12	76.800,00	
Uckermark	131	18	19	1.153.930,63	76.800,00	57.481,60
Gesamt	1.728	305	600	17.887.149,76	1.324.800,00	344.889,60
Kostenerstattung 2013						
Brandenburg	65	14	22	690.514,12	82.800,00	
Cottbus	90	4	37	976.787,36	82.800,00	
Frankfurt	44	30	33	708.753,39	82.800,00	
Potsdam	162	6	75	1.635.191,89	179.400,00	59.003,05
Barnim	182	28	115	2.218.949,05	200.100,00	
Dahme-Spreewald	185	30	90	2.276.880,19	82.800,00	
Elbe-Elster	115	7	39	1.112.105,46	103.500,00	59.003,05
Havelland	124	21	74	1.479.391,76	82.800,00	
Märkisch-Oderland	178	51	93	2.062.485,08	110.400,00	
Oberhavel	148	57	97	1.785.296,10	82.800,00	
Oberspreewald-Lausitz	61	39	118	1.585.412,09	82.800,00	
Oder-Spree	245	0	110	1.956.638,53	110.400,00	110.310,05
Ostprignitz-Ruppin	130	19	38	1.314.346,45	82.800,00	59.003,05
Potsdam-Mittelmark	304	35	70	2.499.005,77	255.300,00	
Prignitz	173	0	4	1.159.865,88		
Spree-Neiße	119	22	54	1.410.080,20	82.800,00	
Teltow-Fläming	210	1	62	1.932.443,87	172.500,00	
Uckermark	140	13	65	1.660.249,40	82.800,00	59.003,05
Gesamt	2.675	377	1.196	28.464.396,59	1.959.600,00	346.322,25
Kostenerstattung 2014						
Brandenburg	110	19	48	1.198.867,85	82.800,00	
Cottbus	203	11	98	1.775.333,57	82.800,00	
Frankfurt	98	21	51	1.200.845,24	82.800,00	
Potsdam	306	2	116	2.902.632,00	296.700,00	60.741,85
Barnim	295	25	254	3.803.125,07	414.000,00	
Dahme-Spreewald	362	25	187	3.713.299,00	138.000,00	
Elbe-Elster	211	20	46	1.793.025,57	255.300,00	60.741,85
Havelland	222	58	163	2.750.822,71	220.800,00	
Märkisch-Oderland	629	35	131	3.704.407,84	276.000,00	
Oberhavel	392	141	161	3.527.470,42	96.600,00	
Oberspreewald-Lausitz	198	61	138	1.939.330,18	124.200,00	
Oder-Spree	478	0	174	3.860.155,13	234.600,00	113.560,85
Ostprignitz-Ruppin	234	34	108	2.008.504,69	96.600,00	60.741,85
Potsdam-Mittelmark	424	16	73	3.869.854,83	338.100,00	
Prignitz	308	0	24	1.992.338,13		
Spree-Neiße	174	8	138	2.064.450,77	124.200,00	
Teltow-Fläming	411	4	96	3.192.051,43	331.200,00	
Uckermark	181	22	192	2.462.622,39	82.800,00	60.741,85
Gesamt	5.236	502	2.198	47.759.136,82	3.277.500,00	356.528,25

Frage 2: In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2012 bis 2014 Finanzmittel jeweils für die zentrale Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung von ausländischen Flüchtlingen verauslagt (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge)?

Frage 3: In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2012 bis 2014 Finanzmittel jeweils für die dezentrale Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung von ausländischen Flüchtlingen verauslagt (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge)?

Frage 4: Die Kostenerstattung an die Landkreise und kreisfreien Städte für Flüchtlinge erfolgt nur für vier Jahre Aufenthalt. In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2012 bis 2014 Finanzmittel jeweils für die Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung von Flüchtlingen verauslagt, für die durch das Land keine Kostenerstattung aufgrund der Kappungsgrenze geleistet wurde (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge, dezentraler und zentraler Unterbringung und dem Aufenthaltsstatus der Flüchtlinge)?

Zu den Fragen 2 bis 4:

Die den Landkreisen und kreisfreien Städten tatsächlich entstandenen Kosten für zentrale und dezentrale Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung von Flüchtlingen sind der Landesregierung nicht bekannt. Die pauschale Erstattung ist lediglich von der Einhaltung von in der Erstattungsverordnung benannten Bedingungen, nicht jedoch vom Nachweis tatsächlich entstandener Kosten abhängig. Im Jahr 2013 hat die Landesregierung zur Überprüfung der Angemessenheit der Erstattungshöhe eine Abfrage bei den Landkreisen und kreisfreien Städten zu den tatsächlich entstandenen Kosten durchgeführt, die jedoch nur von fünf Gebietskörperschaften beantwortet wurde und damit keine Grundlage für eine valide Auswertung ergab.

Frage 5: In welcher Höhe wurde den Landkreisen und kreisfreien Städten in den Jahren 2012 bis 2014 Investitionskosten für neu geschaffene Plätze in Gemeinschaftsunterkünften erstattet und welche Kosten sind den Kommunen für die geschaffenen Plätze tatsächlich entstanden (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreisen/kreisfreien Städten und Standorten)?

Zu Frage 5:

Im Jahr 2012 wurden keine Investitionskosten durch die Landkreise/kreisfreien Städte geltend gemacht.

Die in den Jahren 2013 und 2014 nach LAufnG § 6 Abs. 2 pauschal erstatteten Investitionskosten sind folgender Übersicht zu entnehmen (Quelle: LASV):

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Übergangwohnheim	Ist-Ausgaben nach Angaben der LK/kfSt.	erstattete Investitionspauschale 2013	erstattete Investitionspauschale 2014
Brandenburg	WV Tschirchdamm	43.075,60 €		43.075,60 €
Cottbus	Hegelstraße 88 (1. Erweiterung)	54.298,97 €	30.000,00 €	
			20.000,00 €	
				4.298,97 €
	Hegelstraße 87 (3. Erweiterung)	97.783,55 €		50.000,00 €
	Hegelstraße 85-87 (4. Erweiterung)			35.963,23 €
	Hegelstraße 87 (5. Erweiterung)			3.976,63 €
				3.894,20 €
				3.949,49 €
Potsdam	Hegelallee 33	54.634,50 €	29.910,53 €	
	Haeckelstraße 52-59	90.500,00 €		90.500,00 €
Barnim	Wandlitz	244.515,75 €	190.967,23 €	
	Eberswalde	91.055,39 €	91.055,39 €	
	Panketal	46.016,20 €		44.346,97 €
				1.669,23 €
	Oderberg (Platz der Einheit)	92.935,68 €		69.024,30 €
				45.396,97 €
Dahme-Spreewald	Waßmannsdorf	259.233,45 €		184.064,80 €
	Bestensee OT Pätz	38.276,55 €		
Elbe-Elster	Elsterwerda	34.762,43 €	33.584,71 €	
				1.177,72 €
	Herzberg	28.131,59 €		28.131,59 €
Havelland	Friesack, Berliner Allee	257.370,84 €		41.370,84 €
	Premnitz, Alte Waldstr.	887.648,84 €		45.880,21 €
				145.087,02 €
	Rathenow, Grünauer Weg			
Märkisch-Oderland	Letschin OT Voßberg	187.800,00 €	56.609,57 €	
				23.728,85 €
	Neuhardenberg	623.730,00 €	230.000,00 €	
				23.089,10 €
	Müncheberg	246.186,67 €		149.177,92 €
Oberhavel	WV Hennigsdorf	135.007,97 €		94.333,21 €
	Stolpe-Süd Haus I	1.277.072,45 €		188.666,42 €
Oberspreewald - Lausitz	Sedlitz	652.611,32 €		62.121,87 €
	Lauchhammer	1.103.527,17 €		138.048,60 €
Oder-Spree	Fürstenw., Hegelstraße	129.023,95 €		67.304,89 €
				27.604,00 €
	Eisenhüttenstadt	1.326,94 €	1.326,91 €	
Ostprignitz-Ruppin	Neuruppin Treskow	1.563.187,38 €		156.455,08 €
Potsdam-Mittelmark	Beelitz-Heilsstätten	88.426,47 €	82.829,16 €	
	Teltow, Potsd. Str 5a	366.906,82 €	366.906,82 €	
	Teltow, Potsd. Str. 5	753.703,82 €	165.658,32 €	
Prignitz	WV Wittenberge, Perleberg, Pritzwalk	23.817,13 €		7.555,27 €
				12.994,45 €
				3.267,41 €
Spree-Neiße	Forst Gubener Str. 47	183.461,62 €		183.461,62 €
Teltow-Fläming	Luckenwalde, Forststraße 14	148.313,27 €	148.313,27 €	
	Ludwigsfelde	205.443,55 €		205.443,55 €
	Luckenwalde, Grabenstr. 23	78.370,62 €		78.370,62 €
	Jüterbog	411.395,24 €		287.601,25 €

Frage 6: In welcher Höhe wurde den Landkreisen und kreisfreien Städten aus dem im Jahr 2014 zusätzlich aufgelegten Landesprogramm für die Flüchtlingsunterbringung Investitionskosten für welche Maßnahmen gezahlt und welche Kosten sind den Kommunen für diese Maßnahmen tatsächlich entstanden (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten, Standorten und Maßnahmen)?

Zu Frage 6:

Den Landkreisen und kreisfreien Städten sind 5 Mio. Euro zusätzlich zur Verbesserung der Unterbringungssituation zur Verfügung gestellt worden. Diese Mittel wurden entsprechend der Verteilquote auf die Landkreise und kreisfreien Städte aufgeteilt und konnten ab 2014 in Anspruch genommen werden.

Der Übersicht ist zu entnehmen, welcher Mittelbedarf von den Landkreisen/kreisfreien Städten jeweils angezeigt und welche Mittel für welche Unterbringungseinrichtung im Jahr 2014 und bisher in 2015 ausgezahlt wurden. Die Umsetzung der Maßnahmen ist unterschiedlich fortgeschritten (Quelle: LASV).

Landesprogramm Investition 2014/2015					
Landkreis / kreisfreie Stadt	Verfügbare Quote in €	Ort	ange- zeigter Bedarf in €	Auszah- lung in 2014 in €	Auszah- lung in 2015 (Mai)
Summe	135.000,00		135.000,00	50.000,00	53.000,00
Cottbus		Uhlandstraße 36-39	24.143,49	2.854,86	21.288,63
		Zielona-Gora- Str.17	57.500,00	2.862,83	48.311,75
		Wohnungen in CB	155.000,00		6.214,92
Summe	185.000,00		236.643,49	5.717,69	75.815,30
Frankfurt (Oder)		Südring 59	62.100,00		

		Wohnungen in der Stadt	47.900,00		
Summe	110.000,00		110.000,00		
Potsdam		GU An den Kopfweiden	270.000,00		
		GU Grotrianstraße	121.500,00	121.500,00	
		Wohnverbund Am Alten Markt 10	152.105,85		
Summe	295.000,00		543.605,85	121.500,00	
Barnim		Oderberg, Platz der Einheit	135.000,00		18.617,12
		Oderberg, Hermann-Seidel-Straße 54	216.000,00		216.000,00
Summe	345.000,00		351.000,00		234.617,12
Dahme-Spreewald		15741 Bestensee Fernstraße 27	210.600,00	38.276,55	
		12529 Waßmannsdorf, Rudower Straße 16/17	302.200,00	259.223,45	
		15926 Waldrehna Pilzheide 11	28.500,00	37.500,00	
Summe	335.000,00		541.300,00	335.000,00	
Elbe-Elster		Herzberg, Lug-	324.000,00	230.000,00	

		straße	0		
Summe	230.000,00		324.000,00	230.000,00	
Havelland		Friesack, Berliner Allee 30	216.000,00	216.000,00	
		Wohnungen im LK	31.443,90		31.443,90
		GU Rathenow	62.556,10		
Summe	310.000,00		310.000,00	216.000,00	31.443,90
Märkisch-Oderland		GU Müncheberg	16.200,00	16.200,00	
		GU Neuhardenberg	216.000,00		
		im Landkreis	3.785,20	3.785,20	
		GU Hoppegarten	210.600,00		
		GU Bad Freienwalde	540.000,00		
		GU Kunersdorf	184.000,00		
Summe	380.000,00		1.170.585,20	19.985,20	
Oberhavel		Hennigsdorf-Haus 2	64.800,00	64.800,00	
		Oranienburg-Geb. 3 Oranienburg-	305.100,00		

		Geb. 4 Mühlenbecker Weg 9 in OT Lehnitz			
		16775 Gransee Karl-Marx-Platz 1	48.600,00		
Summe	400.000,00		418.500,00	64.800,00	
Oberspreewald-Lausitz		01979 Lauchhammer Lindenstr. 7	115.000,00	115.000,00	
		Wohnverbund Schipkau	115.000,00		114.962,30
Summe	230.000,00		230.000,00	115.000,00	114.962,30
Oder-Spree		Wohnverbund in 15517 Fürstenwalde, Wladislaw-Wolkow-Straße	229.500,00	89.100,00	
		15517 Fürstenwalde Tränkeweg 2	29.700,00	29.700,00	
		Wohnverbund in Storkow	202.500,00		
Summe	365.000,00		461.700,00	118.800,00	
Ostprignitz-Ruppin		16816 Neuruppin/ Treskow Erich-Dickhoff-Straße 51	183.600,00	183.600,00	
		Wohnverbund in Lenzke	41.400,00	41.400,00	
Summe	225.000,00			225.000,00	

			225.000,00		
Potsdam-Mittelmark		14532 Stahnsdorf Ruhlsdorfer Straße 90b	237.600,00	237.600,00	
		Stahnsdorf, Ruhlsdorfer Straße 90a	183.600,00		
		Teltow Potsdamer Str. 5	210.000,00	182.400,00	
Summe	420.000,00		631.200,00	420.000,00	
Prignitz		Verbundwoh- nungen Hain- holzmühle Pritz- walk	21.600,00	21.600,00	
		Verbundwoh- nungen Villa Per- leberg	40.500,00		
		Verbundwoh- nungen Ret- tungswache Pritzwalk	21.600,00		
		Verbundwoh- nungen Karstädt	36.780,00		36.780,00
		Verbundwoh- nungen Perle- berg, Wittenber- ger Straße 46	17.000,00		16.895,37
		Weitere Ver- bundwohnungen	42.520,00		
Summe	180.000,00		180.000,00	21.600,00	53.675,37

Spree-Neiße		Wohnverbund im LK	213.700,00		
		03149 Forst Gubener Str.17 + 47	36.300,00		36.966,30
Summe	250.000,00		250.000,00		36.966,30
Teltow-Fläming		14943 Luckenwalde Anhaltstr. 31	330.000,00		
		Luckenwalde Grabenstraße 23	351.000,00		
Summe	330.000,00		681.000,00		
Uckermark		Wohnungen im LK (Prenzlau, Schwedt/Oder, Umland)	291.840,00	108.658,17	78.317,93
Summe	275.000,00		291.840,00	108.658,17	78.317,93
Gesamt	5.000.000,00		7.091.374,54	2.052.061,06	678.798,22

Frage 7: Wie und in welchem Umfang wurde die Verwendung der pauschal durch das Land erstatteten Kosten hinsichtlich der Einhaltung von Mindeststandards bei der Unterbringung in den Jahren 2012 bis 2014 durch die Rechts- und Fachaufsichtsbehörde geprüft (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Prüfungsgegenstand und Ergebnis der Prüfung?)

Zu Frage 7:

Für eine Prüfung der Verwendung der erstatteten Mittel gibt es keine Rechtsgrundlage. Lediglich die Einhaltung der in § 2 der ErstVO genannten Erstattungsbedingungen wird geprüft. Dazu gehören auch die durch Verwaltungsvorschrift festgelegten Mindestbedingungen für die Betreuung und soziale Beratung sowie für den Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften. Die Möglichkeiten und Verfahren der Prüfung sind in § 3 Abs. 4 ErstVO festgelegt. Danach können diese Prüfungen durch die Erstattungsbehörde vorgenommen werden. Erstattungsbehörde ist das Landesamt für So-

ziales und Versorgung (LASV). Die Einhaltung der Mindestbedingungen für den Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften wird durch das LASV durch jährliche Vor-Ort-Kontrollen der Gemeinschaftsunterkünfte geprüft und protokolliert. Prüfungsgegenstand sind die baulichen Voraussetzungen und die Mindestausstattung (Wohnfläche, Wohnraum, Bettstelle, Küche bei individueller Verpflegung, Sanitärbereich, Wasch- und Trockenraum, Reinigungsgeräte Raum, Gemeinschaftsräume, Außenanlagen, Gesamteindruck), Regelungen zu Betreuung und Unterbringung sowie Sicherheitsmaßnahmen.

Darüber hinaus erfolgt für neu zu eröffnende Unterkünfte eine Kontrolle der Grundrisse/Raumpläne.

In den Jahren 2012 bis 2014 erfolgten Vor-Ort-Kontrollen im Bestand der Gemeinschaftsunterkünfte wie folgt (Quelle LASV):

Gemeinschaftsunterkunft		Vor-Ort-Prüfung		
		2012	2013	2014
Brandenburg/Havel	Flämingstraße	Jun 12	Jul 13	Aug 14
Brandenburg/Havel	Tschirchdamm, Wohnverb.			Aug 14
Cottbus	Hegelstraße	Jun 12	Aug 13	Nov 14
Frankfurt (Oder)	An den Seefichten 20	Apr 12	Aug 13	Sep 14
Potsdam	An der Alten Zauche	Mai 12	Mai 13	Okt 14
Potsdam	Hegelallee		Mai 13	Okt 14
Potsdam	Dortustraße			
Potsdam	Haeckelstraße 42-59			Okt 14
Potsdam	Am Alten Markt			
Barnim	Althüttendorf	Mrz 12	Jun 13	Jan 14
Barnim	Eberswalde, Wohnverb.			Aug 14
Barnim	Wandlitz		Jan 13	Aug 14
Barnim	Oderberg, Wohnverb.			Aug 14
Barnim	Zepernick			Aug 14
Dahme-Spreewald	Waßmannsdorf	Mrz 12	Apr 13	Mai 14
Dahme-Spreewald	Bestensee			Mai 14
Elbe-Elster	Hohenleipisch	Apr 12	Mrz 13	Okt 14
Elbe-Elster	Elsterwerda, Wohnverb.			Okt 14
Elbe-Elster	Herzberg			Jan 14
Elbe-Elster	Schacksdorf			
Havelland	Rathenow Birkenweg	Aug 12	Jul 13	Jan 14
Havelland	Friesack, Berliner Allee			Aug 14
Havelland	Premnitz			Aug 14
Havelland	Rathenow, Grünauer Weg			
Märkisch-Oderland	Garzau-Garzin	Jun 12	Jul 13	Okt 14
Märkisch-Oderland	Neuhardenberg		Sep 13	Mai 14
Märkisch-Oderland	Letschin, OT Voßberg			Okt 14
Märkisch-Oderland	Müncheberg			
Märkisch-Oderland	Notunterk. Hoppegarten			
Oberhavel	Stolpe-Süd	Sep 12	Mrz 13	Apr 14
Oberhavel	Hennigsdorf, Wohnverb.			Apr 14
Oberhavel	Oranienb., Lehnitz			
Oberspreew.-Laus.	Sedlitz		Jan 13	Sep 14
Oberspreew.-Laus.	Notunterk. Senftenb.			
Oberspreew.-Laus.	Notunterk. Schipkau			
Oberspreew.-Laus.	Lauchhammer			Jan 14
Oder-Spree	Fürstenw. Langew. Str.		Jul 13	Aug 14
Oder-Spree	Fürstenw., Hegelstr.			Aug 14
Oder-Spree	Fürstenw., Wolkow-Str.			Aug 14
Ostprignitz-Ruppin	Neuruppin Treskow	Okt 12	Sep 13	Sep 14
Ostprignitz-Ruppin	Lentzke, Wohnverb.			
Ostprignitz-Ruppin	Notunterk. Wittst.			
Potsdam-Mittelmark	Belzig		Okt 13	Apr 14
Potsdam-Mittelmark	Teltow, Potsd. Str. 5a		Okt 13	Apr 14
Potsdam-Mittelmark	Teltow, Potsd. Str. 5		Okt 13	Apr 14
Potsdam-Mittelmark	Stahnsdorf			Apr 14
Potsdam-Mittelmark	Beelitz		Jul 13	Apr 14
Prignitz	Perleberg/ Wohnverb.			Jan 14
Spree-Neiße	Forst Gubener Str. 17	Mrz 12	Okt 13	Nov 14
Spree-Neiße	Forst Gubener Str. 47			Nov 14
Teltow-Fläming	Luckenwalde, Anhalts.	Nov 12	Sep 13	Sep 14
Teltow-Fläming	Luckenwalde, Forststr.		Sep 13	Sep 14
Teltow-Fläming	Luckenw., Grabenstr. 23			Jan 14
Teltow-Fläming	Ludwigsfelde, Birkengr.			
Teltow-Fläming	Jüterbog		Aug 13	Sep 14
Teltow-Fläming	Großbeeren			
Uckermark	Prenzlau	Nov 12	Jun 13	Aug 14
Uckermark	Notunterk. Angerm.			

Frage 8: Welche Folgen hatten die festgestellten Prüfergebnisse?

Zu Frage 8:

Verstöße gegen die Einhaltung der Mindestbedingungen für den Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften wurden nicht festgestellt, so dass keine Konsequenzen für die Kostenerstattung zu prüfen waren.